

• klinik journal

MAGAZIN FÜR GESUNDHEIT UND LEBEN



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

Tiefer geblickt.

Neues aus den Landkreiskliniken





Medizinische Leistungen:

- Allgemein- und Viszeralchirurgie / Proktologie
- Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
- Hand- und Fußchirurgie
- Innere Medizin / Gastroenterologie
- Interventionelle Kardiologie mit Linksherzkathetermessplatz
- Pneumologie/Pulmonologie
- Akutgeriatrie
- Schlaganfall-Einheit „Stroke Unit“
- Urologie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Labormedizin
- Rheumatologie
- Psychosomatik
- Radiologie
- Multimodale stationäre Schmerztherapie
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Gynäkologie
- Neurochirurgie
- Dermatologie
- Zentrale Notaufnahme (ZNA)



R. Kneidinger

Raimund Kneidinger
Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender



J. Mader

Josef Mader
Geschäftsführer



K. Seitzinger

Klaus Seitzinger
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|---|--|--|
| <p>03 Überlebensstrategie für kleinste der drei Kliniken
Wegscheid</p> <p>04 Ergebnisse der ersten Mitarbeiterbefragung seit Corona
Alle Standorte</p> <p>05 Siebtes regionales Trauma-zentrum in Ostbayern
Vilshofen</p> <p>08 Baufortschritt
Rotthalmünster</p> <p>09 Neuer Anästhesie-Chefarzt
Vilshofen</p> <p>10 News aus dem Landkreis Passau MVZ</p> | <p>11 Verstärkung für die Hygiene-abteilung
Alle Standorte</p> <p>14 Lieferketten im Blick
Alle Standorte</p> <p>15 Hilfe für Wirbelsäule & Bandscheiben
Vilshofen</p> <p>15 Impressum</p> <p>16 Unterricht rund ums Herz
Pflegefachschule Rotthalmünster</p> <p>17 Karriere: Von der MFA zur Führungskraft
RADIO-LOG Passau</p> <p>20 Innere Ambulanz mit großem Leistungsspektrum
MVZ Wegscheid</p> | <p>22 Knieendoprothetik: Neue Methode – mehr Lebensqualität
Vilshofen</p> <p>24 Neue Adipositas Selbsthilfegruppe
Rotthalmünster</p> <p>24 Unsere dienstälteste Krankenschwester
Vilshofen</p> <p>26 Stellenangebote
Alle Standorte</p> <p>30 Unsere MVZ-Standorte</p> <p>31 Unsere Beleg- & Konsiliarärzte</p> <p>32 Unsere Ambulanzen & Standorte</p> |
|---|--|--|

Überlebensstrategie zum Erhalt der Klinik in Wegscheid

Neuausrichtung & wirtschaftliche Stabilisierung: Weichen für zukunftsfähiges Leistungskonzept für kleinste der drei Landkreiskliniken gestellt

Um das Krankenhaus Wegscheid langfristig zu erhalten, müssen zwingend Neustrukturierungen im stationären Bereich umgesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt künftig auf ambulanten Operationen. Die Notfallversorgung für Patienten aus dem Wegscheider Raum ist weiterhin sichergestellt.



Aufgrund zahlreicher externer Faktoren ist es den Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen an ihrem Krankenhaus Wegscheid nicht mehr möglich, den stationären Betrieb in bisherigem Umfang weiterzuführen. Maßgeblich davon betroffen ist der Fachbereich Chirurgie, der an die neuen Krankenhausstrukturen der Gesundheitspolitik angepasst werden muss.

Existenzbedrohende Situation

Die Krankenhausstrukturreform sowie der sog. Katalog ambulanter Operationen und stationärsersetzender Eingriffe zwingen Kliniken zu immer mehr ambulanter Versorgung. In den letzten fünf Jahren verzeichnete das Krankenhaus Wegscheid einen deutlichen Rückgang der stationären Fälle um 21%. Auch die Notfälle sind im gleichen Zeitraum um 28% zurückgegangen. **Die Folge:** Ein hoher Jahresfehlbetrag in 2023 sowie eine düstere Prognose für 2024 mit -3,5 Millionen Euro. Was die Problematik weiter verschärft: Die Erlöse für die zunehmend geforderte ambulante Versorgung sind nicht kostendeckend. Das heißt, dass aktuell jeder Patient das vorhandene Defizit weiter erhöht. Hinzu kommen nicht leistbare Vorgaben des

sog. Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), z. B. für die Behandlung von Notfällen.

Schließung außer Frage

Trotz alledem stehen der Verwaltungsrat, dem Landrat Raimund Kneidinger vorsitzt, sowie die Geschäftsführung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen weiter fest zu ihrem Klinikstandort Wegscheid. „Das Haus verfügt über hervorragendes ärztliches sowie Pflegepersonal und betreibt sehr erfolgreich eine stationäre Psychosomatik, für die eine moderate Erweiterung angedacht ist“, so Geschäftsführer Klaus Seitzinger. Darum gilt es, die Wegscheider Klinik in die „Neue Welt“ der Krankenhausstrukturen in Deutschland zu integrieren, damit sie weiterhin überleben kann.

Grund- und Basisversorgung bleibt

Wie viele kleinere Häuser der Grund- und Regelversorgung wird auch das Krankenhaus Wegscheid im Zuge der neuen Krankenhausreform zu einem „sektorenübergreifenden Versorgungszentrum“. Das neue Leistungskonzept berücksichtigt dieses Zukunftsszenario. Demnach sollen die Stationen und

Fachbereiche umstrukturiert werden: mit Fokus auf eine internistische, allgemeinmedizinische und chirurgische Basisversorgung für **stationäre Fälle** (z. B. Herzinsuffizienz, Atemnot) sowie **ambulante Operationen**. Für diese stehen tagesklinische Betten bereit, in Ausnahmen kann der Patient auch über Nacht bleiben, z. B. zur weiteren Überwachung.

Weiterhin 24/7-Betrieb

Die Notfallversorgung baut künftig auf telemedizinische Unterstützung aus den Verbundkrankenhäusern auf. Weiterhin ist eine 24-stündige Anwesenheit eines Assistenzarztes im Bereitschaftsdienst sichergestellt. Zusätzlich ist im Hintergrund (Rufbereitschaft) ein internistischer Facharzt verfügbar. Außerdem werden **Lotsen** in Abstimmung mit den Dienstärzten festlegen, ob ein Patient vor Ort in Wegscheid behandelt werden kann oder eine weiterführende stationäre Behandlung in einem Nachbar- oder Schwerpunkt Krankenhaus benötigt. Der Lotse kümmert sich dann direkt um die Verlegung. In lebensbedrohlichen Fällen, wie einem Herzinfarkt oder Schlaganfall, fahren die Rettungsdienste den Patienten direkt dorthin – wie bisher auch.

Personalabbau unausweichlich

Die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen haben die vergangenen Jahre mehr Personal beschäftigt, als von den Kostenträgern bezahlt wird. Um Kosten einzusparen, ist ein schrittweiser Personalabbau leider unvermeidbar. Die Verantwortlichen geben jedoch ihr Bestmögliches, um diese Maßnahme **so sanft** wie möglich umzusetzen. Das heißt, es wird für die betroffenen Mitarbeiter beispielsweise nach anderen Aufgaben innerhalb des Unternehmens gesucht, frei werdende Stellen werden nicht nachbesetzt, befristete Verträge nicht weiter verlängert und ggf. wird auch ein Sozialplan erstellt.

Erste Mitarbeiterbefragung seit Corona

Überraschend erfreuliches Ergebnis:
Zufriedenheit und Motivation insgesamt
tendenziell höher als bei der letzten
Befragung 2018 (vor Corona) – nur
wenig Handlungsbedarf aufgedeckt



[Foto: fotogestoeber/Adobe Stock]

Die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen beauftragen strukturiert alle drei Jahre eine externe Firma, um die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden zu erfassen sowie Ansatzpunkte für mögliche Optimierungen zu gewinnen.

Aufgrund der Pandemie liegt die letzte Befragung ausnahmsweise fünf Jahre zurück. Seitdem hat sich viel verändert: Corona, zunehmender Fachkräftemangel, Mehrbelastung des Personals, schwierige finanzielle und politische Lage. Entgegen der Erwartung hat sich all dies jedoch nur minimal auf die Grundstimmung der Beschäftigten ausgewirkt.

Fakten zur Vollbefragung

Im September 2023 konnten erstmals alle Mitarbeiter, nicht nur eine zufällige Stichprobe, einen Fragebogen in Papierform oder online ausfüllen. „Wir wollten nach den sehr herausfordernden letzten Jahren alle Mitarbeiter hören“, erklärt Tanja Faber, stellvertretende Personalleitung und Beauftragte für das betriebliche Gesundheitsmanagement der Landkreiskliniken. An der anonymen Befragung teilgenommen haben knapp 40 Prozent (= 515 Beschäftigte). Abgefragt wurden 13 Themenkreise: Arbeitsumfeld, Aufgabenbereich, Dienstplan / Arbeitszeiten, Personalentwicklung, Fortbildung, Zusammenarbeit im Team sowie zwischen den Berufsgruppen, Leitungsebene, direkte Führungskraft, Leitbild, betriebliches

Gesundheitsmanagement / Arbeitsschutz, Patientenorientierung sowie Gesamtzufriedenheit.

Benchmarking

Da die wiederholt beauftragte Unternehmensberatungsfirma „ZEQ“ mit vielen deutschen Kliniken zusammenarbeitet, können die Befragungsergebnisse der Landkreiskliniken mit dem Durchschnitt der Ergebnisse dieser Häuser verglichen werden.

Sehr positiv aufgefallen sind etwa:

1. Der Dienstplan und die Arbeitszeiten, die im innerbetrieblichen Vergleich zur Befragung 2018 viel besser bewertet wurden und insgesamt dem Mittelwert der ZEQ-Kliniken entsprechen.
2. Wesentlich besser bewertet wurde auch die direkte Führungskraft der eigenen Abteilung. Hier liegt der Wert sogar über dem ZEQ-Durchschnitt.
3. Alle Fragen zum Arbeitsumfeld, wie die räumliche Atmosphäre, Vermeidung von Gefahren, Bereitstellung benötigter Hilfsmittel, liegen über dem Schnitt der ZEQ-Kliniken.
4. Betriebliches Gesundheitsmanagement: Eine enorm positive innerbetriebliche Steigerung war bei der Frage zur „Unterstützung des Arbeitgebers bezüglich körperlicher Bean-

pruchung“ zu verzeichnen, deren Note auch wesentlich über dem ZEQ-Durchschnitt liegt. Das bedeutet, dass das Unternehmen verhältnismäßig viel unternimmt, um die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten bzw. zu fördern.

Neben diesen positiven Ergebnissen offenbarten sich auch einige kleinere „Baustellen“ an den einzelnen Standorten. Mit Blick auf das Gesamtunternehmen fielen zwei Fragen mit **Verbesserungspotenzial** auf: Die Zufriedenheit mit dem Aufgabenbereich liegt in der Gesamtwertung zwar sehr gut im Mittel, jedoch nicht die Teilfrage zur „angemessenen Beteiligung an Entscheidungen, die den eigenen Bereich betreffen“. Außerdem hat sich die Note zur Zufriedenheit mit der interdisziplinären Zusammenarbeit (sog. Schnittstellenproblematik) leicht verschlechtert und ist unter den ZEQ-Durchschnitt gerutscht. Für alle Bereiche, in denen konkreter Handlungsbedarf besteht, werden strukturierte und sukzessive umsetzbare Maßnahmen zur Optimierung abgeleitet.

„Wir sind überaus erfreut über das positive Ergebnis der Befragung, erkennen aber auch unsere Hausaufgaben“, betont Geschäftsführer Josef Mader, der sich für die rege und offene Teilnahme der Beschäftigten herzlich bedankt.

Vilshofen: Jetzt 7. regionales Traumazentrum in Ostbayern

Noch bessere Versorgung: Erfolgreiche Re-Zertifizierung durch Gesellschaft für Unfallchirurgie mit Upgrade in der Schwerverletztenbehandlung

VON SELINA LUBITZKI

Schwerverletzte Unfallopfer zu versorgen ist eine Kernaufgabe von Kliniken. Seit 2008 ist das Krankenhaus Vilshofen als „lokales Traumazentrum“ zertifiziert. Beim letzten Überwachungsaudit durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) erreichte das Haus die nächsthöhere Qualitätsstufe. Als „regionales Traumazentrum“ können dort jederzeit Schwerverletzte – auch höherer Schweregrade – aufgenommen und bestmöglich versorgt werden.

Das Krankenhaus Vilshofen ist als Traumazentrum Teil des „TraumaNetzwerks Ostbayern“. In diesem arbeiten die Kliniken in der Region in der medizinischen Unfallversorgung eng zusammen. Unterschieden werden **drei Versorgungsstufen**: lokale, regionale und überregionale Traumazentren. Der mittleren Stufe gehören in der gesamten Region Ostbayern nur sieben Kliniken an. „Als regionales Traumazentrum sind wir nun gleichwertig zertifiziert wie die Kliniken in Deggendorf, Eggenfelden, Landshut-Achdorf, Amberg, Neumarkt in der Oberpfalz sowie Weiden in der Oberpfalz“, erklärt Chefarzt Dr. med. Hans-Otto Rieger, Hauptfachabteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin am Krankenhaus Vilshofen.

Hohe Qualitätsanforderungen

„Durch die Erweiterung des ärztlichen und pflegerischen Fachpersonals, u.a. im Bereich des Basis- und erweiterten Schockraumteams, ist die interdisziplinäre hochwertige Versorgung der Traumapatienten nun auch bei höherem Patientenaufkommen gewährleistet“, informiert Andrea Würzinger vom Qualitätsmanagement (QM) der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen. Konkret Sorge das **deutliche Mehrpersonal**



etwa für eine jederzeit verfügbare Facharztkompetenz mit Weiterbildung in der speziellen Unfallchirurgie sowie für die regelhafte Verfügbarkeit und Einbindung weiterer Fachdisziplinen wie Gefäßchirurgie, Radiologie oder Neurologie. Solche Strukturen finden sich in der Regel nur in Kliniken der **Schwerpunktversorgung**, weshalb Verwaltungsleiter Alexander Dötter betont: „Für ein Haus der Grund- und Regelversorgung wie in Vilshofen ist es keineswegs selbstverständlich, die für die Zertifizierung zum regionalen Traumazentrum benötigten Qualitätsmerkmale zu erfüllen. Um das entsprechende Mehrpersonal aufzubauen, haben wir keine Kosten und Mühen gescheut.“ Dem pflichten die beiden Geschäftsführer Klaus Seitzinger und Josef Mader bei und bedanken sich:

„Die höhere Zertifizierung ist das Ergebnis der sehr guten Arbeit unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der hohen Anforderungen der DGU leistete der unfallchirurgische

Oberarzt Dr. med. Milan Jindrich. Dieser hat als **Koordinator** / Schockraumbeauftragter intensiv mit der QM-Abteilung und dem Team der zentralen Notaufnahme zusammengearbeitet, um die entsprechenden Prozesse zu optimieren, Leitlinien zu verfassen und Maßnahmen umzusetzen. „Wir halten in Vilshofen besondere Ressourcen für die umfassende Notfallversorgung von Verletzten und Schwerverletzten vor, mit ausreichenden operativen und intensivmedizinischen Kapazitäten“, fasst Dr. Jindrich zusammen.

Der Chefarzt der **zentralen Notaufnahme**, Dr. med. Daniel Schoch, fügt hinzu: „Als regionales Traumazentrum zählt unsere Klinik nun zu den Häusern, die auch bei **Großschadensereignissen**, wie einem Brand oder Zugunglück, von den Rettungsdiensten angefahren werden können“. Pflegedirektor Martin Marek sieht in der höheren Zertifizierung auch eine Bestätigung dafür, dass nicht nur die internen Prozesse und Strukturen berufsgruppenübergreifend sehr gut abgestimmt seien, sondern ebenso die Kooperationen mit den externen Partnern.



fachklinik-sankt-lukas.de

kontakt

Fachklinik St. Lukas

Nibelungenstr. 49
94086 Bad Griesbach
☎ 08532 796-0
✉ info@fachklinik-sankt-lukas.de

- + Fachkrankenhaus für Psychosomatik
- + Psychosomatische Rehaklinik
- + Private Psychiatrie

Ihre Ansprechpartner in Gesundheitsfragen



mvz-sankt-lukas.de

kontakt

MVZ Sankt Lukas

Termine für beide Praxen:
☎ 08532 708-1036
✉ info@mvz-sankt-lukas.de

- + Hausärztliche Versorgung
- + Allgemeinmedizin
- + Psychosomatik

Praxis Bad Griesbach
Prof.-Baumgartner-Str. 1
94086 Bad Griesbach
MoDiDoFr 7:30–12:30
Mi 7:30–15:00
MoDiDo 14:00–18:00

Praxis Rotthalmünster
☎ 08533 1629 **neu**
Bahnhofstr. 1
94094 Rotthalmünster
Mo–Fr 8:00–12:00
Di+Do 14:00–18:00

Komplettversorgung aus einer Hand:

Ihr Laden vor Ort mit Lieferservice und Hausbesuchen bei Bedarf

www.maispassau.de

PASSAU · POCKING · VILSHOFEN · OSTERHOFEN · WALDKIRCHEN

reha team **Mais**
Das Sanitätshaus Aktuell eK

☎ 0851/98828-0

AUS TRADITION FORTSCHRITTLICH

UNSERE BAULEISTUNGEN:

- ▶ Hoch- und Tiefbau
- ▶ Asphalt- und Straßenbau
- ▶ Netz- und Rohrleitungsbau
- ▶ Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten

Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rotthalmünster
E-Mail: info@meier-bau.com · Tel.: +49 8533 / 207-0

www.meier-bau.com

professionell
in gebäude - hightech

GUGGEMOS
Elektronik

WIR SUCHEN & BILDEN AUS:
Elektroniker/in für Energie -
und Gebäudetechnik (m/w/d)



... wo die besten Azubis kostenlos MINI fahren!



www.guggemos.de





Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

BRK-Sozialstationen:

Passau:	0851 - 9598999
Hauzenberg:	08586 - 97093
Untergriesbach:	08593 - 9388856
Vilshofen:	08541 - 911128
Hofkirchen:	08541 - 911128
Ortenburg:	08542 - 919474
Bad Griesbach:	08532 - 9234899
Tittling:	08504 - 918359
Eging:	08544 - 974227
Pocking:	08531 - 510222

BRK-Tagespflegen:

Vilshofen:	08541 - 9034321
Passau:	0851 - 9598958
Untergriesbach:	08593 - 9394158
Rotthalmünster:	08533 - 961213
Eging:	08544 - 3099923

BRK-Seniorenheim:
„Unter den Linden“
Rotthalmünster: 08533 - 96120

Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Passau
info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

Umsorgt wohnen. Gemeinschaft erleben.



Erfahren Sie neue Lebensqualität in Ihren AWO Seniorenzentren in der Stadt und im Landkreis Passau.



Wir bieten professionelle und zuverlässige Pflege rund um die Uhr.

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Soziale Betreuung
- Kurzzeitpflege
- Tagescafé
- Offener Mittagstisch

Lernen Sie uns kennen!



AWO Seniorenzentrum Donautal
Vilshofener Str. 13 | 94575 Windorf | Tel. 08541 96900-0

AWO Seniorenzentrum Inge-Gabert-Haus
Fürstzeller Str. 11 | 94496 Ortenburg | Tel. 08542 41733-0

AWO Seniorenzentrum Alfons Gerstl
Vilsfeldstr. 4 | 94474 Vilshofen a.d. Donau | Tel. 08541 9659-0



AWO Seniorenzentrum Betty Pfleger
Weinleitenweg 9 | 94036 Passau | Tel. 0851 7566678-0

AWO Seniorenheim Römerhof
Kubinstraße 2 | 94060 Pocking | Tel. 08531 135708-0

www.awo-ndb-opf.de

Rotthalmünster: Nach Innen-Umbau, Fokus jetzt auf Neubau

Mit den **Modernisierungsmaßnahmen** in der Klinik wurden u.a. mit Blick auf die bevorstehende Krankenhausreform alle **Vorkehrungen** getroffen, damit die Patientenversorgung bis zur Fertigstellung des **hochmodernen Erweiterungsneubaus** (Bauabschnitt II) in 2030 unter optimalen Bedingungen weiterlaufen kann.

Noch ist die **Bodenplatte** (das Fundament für den Neubau) ein riesiges Drahtgeflecht aus Baustahl mit Tieferführungen für die Stützpfeiler, die unterirdisch insgesamt eine Fläche von drei bis vier Einfamilienhäusern einnehmen. Bis Jahresende sollen die komplette Bodenplatte sowie die Wände im vorderen Bereich fertig sein.



Die vergrößerte **Endoskopie** umfasst jetzt 11 Räume plus Überwachungsbereich (6 Betten), daneben befindet sich die neue Prämedikationsambulanz zur Narkose-Aufklärung. Foto: Endoskopie-Leiter Martin Sanladerer (v.l.), internistischer Chefarzt PD Dr. med. Gernot Wolkersdörfer, Verwaltungsleiter Florian Pletz und Geschäftsführer Klaus Seitzinger in der voll digitalisierten **Aufbereitung**.



Für die **Endourologie** stehen nun zwei speziell ausgestattete OP-Säle zur Verfügung. Urologie-Chefarzt Dr. sc. Nikola Zebic (v.l.), leitende Pflegefachkraft Margit Pieldner, Geschäftsführer Klaus Seitzinger und Verwaltungsleiter Florian Pletz im neu eingerichteten **TUR-Saal**, in welchem alle Laser-, endoskopischen Operationen und die komplette urologische Endodiagnostik durchgeführt werden.



Chefarzt Dr. sc. Nikola Zebic und Gesundheits- und Krankenpflegerin Margit Pieldner am **digitalen Röntgen-tisch** im zweiten endourologischen OP-Saal: Die hervorragende Bildgebung unterstützt die urologische Diagnostik und die minimal-invasiven Operationen an Nieren, Harnblase, Harnleitern, Harnröhre oder Prostata.



Chefarzt Privatdozent Dr. med. habil. Timo Seyfried hat bereits Zukunftsvisionen im Kopf: Er könnte sich gut vorstellen, die Schmerztherapie weiter auszubauen sowie das sog. Patient Blood Management zu erweitern, ein Behandlungskonzept zur Steigerung der Patientensicherheit durch Stärkung der körpereigenen Blutreserven.

Neuer Chefarzt für Anästhesie

Nach 15 Jahren in der Maximalversorgung ist PD Dr. Timo Seyfried zurück am Krankenhaus Vilshofen, wo er seine ersten medizinischen Schritte machte

VON SELINA LUBITZKI

Erst Pflegepraktikum, anschließend Famulatur beim damaligen Chefarzt Dr. med. Ludwig Weber, nun ist Privatdozent (PD) Dr. med. habil. Timo Seyfried wieder am Krankenhaus Vilshofen. Im April trat der mittlerweile 41-Jährige dort die Nachfolge von Christian Wollin als Chefarzt für die Anästhesie und operative Intensivmedizin an.

Beruflicher Werdegang in Kliniken der Maximalversorgung

Nach dem Medizinstudium an der Universität Regensburg fing der gebürtige Pforzheimer direkt als Assistenzarzt in der Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikums an. Im Juni 2015 erwarb Dr. Seyfried dort auch die Anerkennung zum **Facharzt für Anästhesiologie**. Danach bildete er sich in mehreren speziellen Bereichen des Uniklinikums Regensburg weiter fort: zunächst in der interdisziplinären Schmerzzambulanz / spezielle **Schmerz-**

therapie, von dort aus knapp drei Jahre in der Kardioanästhesie (Narkosen bei Herz- und Lungeneingriffen) und anschließend auf der herzchirurgischen Intensivstation / **Intensivmedizin**. Damit nicht genug: Dr. Timo Seyfried hat u.a. auch die Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“, ist zum „leitenden Notarzt“ weitergebildet, hat die Zusatzqualifikationen „Transfusionsbeauftragter“ sowie „Qualitätsbeauftragter Hämotherapie“. Außerdem ist er habilitiert und lehrt an der Universität Regensburg. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt sind **blutsparende Verfahren**.

Im Herbst 2020 zog es Dr. Seyfried aus privaten Gründen nach Potsdam, wo er die letzten drei Jahre als Departmentleiter für die Orthopädie, Unfallchirurgie, Neurochirurgie, die operative Intensivstation sowie Kardiologie und Radiologie am Ernst von Bergmann Klinikum zuständig war. Aktuell wohnt der neue Vilshofener Anästhesie-Chefarzt in Passau.

KURZ NACHGEFRAGT

Von Potsdam zurück nach Vilshofen, ein weiter Weg?

Chefarzt PD Dr. Seyfried:

Ja, aber der fiel mir nicht schwer, da meine Familie in Haselbach bzw. Passau wohnt. Außerdem habe ich im Krankenhaus Vilshofen meinen ersten Kontakt zur Medizin und der Arbeit am Menschen geknüpft. Darum ist es schön, wieder hier zu sein.

Wie sind Ihre ersten Eindrücke?

Chefarzt PD Dr. Seyfried:

Die Anästhesie und Intensivmedizin in Vilshofen haben viel Potenzial, nach dem Motto „klein, aber fein“. Einige ärztliche Kollegen kenne ich auch noch von früher. Mit dem allgemein chirurgischen Chefarzt Dr. Christian Mauerer habe ich beispielsweise schon in Regensburg zusammengearbeitet. Dies erleichtert natürlich meinen Einstieg und ein gutes Miteinander mit den anderen Fachabteilungen.

Ambulante Versorgung: News

Orthopädisches Quartett im MVZ Fürstenzell

Eine gelungene Nachfolgeregelung trotz Ärztemangel in der Region: Vor über einem Jahr übernahm die Landkreis Passau MVZ gGmbH die orthopädische Praxis von Dr. med. Ralf Krause in Fürstenzell. Mittlerweile sind dort drei weitere Fachärzte für Unfallchirurgie und Orthopädie aus den Reihen der unfallchirurgischen Hauptfachabteilung am Krankenhaus Vilshofen tätig, die seinen Sitz zukünftig jeweils gleichberechtigt übernehmen werden.

Nach Dr. med. Peter Botka (Schulterspezialist) und Dr. med. univ. Clemens Gstettner (Spezialist für Hand- sowie Ellenbogenchirurgie) erweitert seit **Januar** mit MUDr. Pavol Buna auch ein zertifizierter **Fußchirurg** mit zusätzlicher Spezialisierung auf gelenkerhaltende Knie-Operationen das MVZ-Ärzteteam. Da die drei weiterhin als Oberärzte im Krankenhaus Vilshofen beschäftigt blei-

ben, sind sie und Dr. Krause aktuell abwechselnd einen Tag pro Woche vor Ort in Fürstenzell. Die neuen Sprechzeiten für Patienten mit orthopädischen Be-

schwerden sind **Montag bis Donnerstag**. Freitags ist das MVZ am Marktplatz 4 neuerdings geschlossen.
Kontakt: Tel. 08502/9174430



Im Krankenhaus Vilshofen und im MVZ Fürstenzell tätig: MUDr. Pavol Buna (v.l.) neben Dr. Clemens Gstettner und Dr. Peter Botka (r.), die bereits ein halbes Jahr als Sicherstellungsassistenten im MVZ mitgearbeitet haben, zusammen mit MVZ-Prokurist Florian Pletz.

Weiterer Urologe sichert Versorgungsangebot in Vilshofen

Oberarzt Petrit Alla aus der Klinik Rothalmünster jetzt auch im MVZ Vilshofen tätig. Fachärzte für Urologie sind in der Region rar gesät. Umso erfreulicher, dass seit Anfang des Jahres neben Dr. med. Ulrich Kleßinger und Dr. sc. Nikola Zebic ein weiterer erfahrener Urologe Sprechstunden am MVZ-Standort Vilshofen übernimmt. Vor Ort in der Königsberger Straße 15 sind die Ärzte jeweils abwechselnd: Dr. Zebic freitags, Petrit Alla montags und Dr. Kleßinger an den restlichen Tagen.

Falls erforderlich, führen sie **ambulante Operationen** in der Klinik in Vilshofen durch. Für größere Eingriffe mit **stationärer Aufnahme** werden die Patienten in die urologische Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rothalmünster überwiesen. Dort werden die gesamte Bandbreite der urologischen Diagnostik sowie zwei spezielle hochmoderne OP-Säle im umgebauten zweiten Obergeschoss vorgehalten. Neben den vorwiegend männlichen Patienten behandeln die Urologen auch immer mehr

Frauen, die beispielsweise an Harninkontinenz oder einer Absenkung der Genitalorgane leiden. Der Fachbereich umfasst nämlich auch den komplexen

Teilbereich der **Urogynäkologie** mit Fokus auf Blasen- und Beckenbodenfunktionsstörungen.
Kontakt: Tel. 08541/6400



Neu im MVZ Vilshofen: Urologe Petrit Alla (r.) arbeitet seit über drei Jahren als Oberarzt in der urologischen Hauptfachabteilung am Krankenhaus Rothalmünster, die Dr. Nikola Zebic dort als Chefarzt leitet.

aus dem Landkreis Passau MVZ

MVZ Vilshofen: Zwei neue Psychotherapeutinnen mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie für Erwachsene

Doppelte Verstärkung für Diplom-Psychologin Monika Stelter – Nachfolge des Fachbereichs gesichert. Nach mehreren Jahren in der vorwiegend stationären Psychotherapie wechselten Diplom-Psychologin (univ.) Maria Hochreiter und Dr. phil. Romana Stöckl, M. Sc. im Januar in die ambulante psychotherapeutische Versorgung ans Landkreis Passau MVZ am Standort Vilshofen. Ihr Schwerpunkt liegt in der **Verhaltenstherapie**. Diese spezielle Form der Psychotherapie soll den Patienten helfen, ihre Probleme im Alltag zu bewältigen und wieder ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Je nach Therapieziel werden dafür individuell angepasste Strategien und Übungen erarbeitet. Mit dieser sehr praktischen Therapieform können **alle psychischen Störungsbilder** und Diagnosen behandelt werden, wie Depressio-

nen, Angst- oder Zwangserkrankungen, Traumafolgestörungen, Schlaf- oder Essstörungen. Lediglich Alkohol- oder Drogenabhängigkeit sind Ausschlusskriterien, da diese in den stationären Bereich fallen.

Sprechstunde

Die Verhaltenstherapie ist eine Kassenleistung. Alle Kassen- sowie Privatversicherten können **ohne Überweisung**

Kontakt für Terminanfragen

Dipl.-Psych. Monika Stelter:
Tel.: 08541/912000

Dipl.-Psych. Maria Hochreiter:
Tel.: 0151/18538138

Dr. Romana Stöckl, M. Sc.:
Tel.: 0151/40124939

ein unverbindliches Erstgespräch im MVZ Vilshofen vereinbaren.



Dr. Romana Stöckl (32, li.) war zuletzt am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München tätig und Dipl.-Psychologin Maria Hochreiter (38) auf der Langzeittherapiestation im Maßregelvollzug am Bezirksklinikum Regensburg.



Alle neun Pflegekräfte haben die Hygiene-Fortbildung Ende 2023 erfolgreich bestanden. Dies freut auch Pflegedirektor Martin Marek (v.l.), Leiter Hygiene Florian Brandtner, Geschäftsführer Josef Mader (8.v.l.), stv. Leiter Hygiene Josef Haslböck (v.r.), Verwaltungsleiter Alexander Dötter und Hygienefachkraft Birgit Gottschaller.

Weitere Verstärkung für die Hygieneabteilung

Neun Beschäftigte der Landkreiskliniken zu Hygienebeauftragte in der Pflege weitergebildet: Ein gutes Hygienemanagement ist in Kliniken genauso wichtig wie gute Medizin und Pflege. Um den zunehmenden hygienischen Fragestellungen in allen Bereichen gerecht werden zu können, stellt jede Station bzw. jeder Funktionsbe-

reich mindestens eine **hygienebeauftragte Pflegekraft**, die eng mit den drei Fachkräften der zentralen Hygieneabteilung der Landkreiskliniken zusammenarbeitet. Zu ihren **Aufgaben** gehören z. B. die Umsetzung und Schulung korrekter Hygienepraktiken, die Unterstützung bei Begehungen oder die Mitwirkung bei der organisatorischen Be-

wältigung von epidemisch auftretenden Krankenhausinfektionen. Die dafür erforderlichen Sachkenntnisse erwarben die Teilnehmer in einer 40 Stunden umfassenden Fortbildung, deren Inhalte durch Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene geregelt sind.



Wir sind seit 60 Jahren für Sie da.

- Rehabilitations-, Anschlussheil- und Akutbehandlungen, Präventionsprogramme
- Ambulante Therapieangebote (z.B. Physiotherapie, Osteopathie, Massagen, Ambulantes Praxiszentrum für Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie)
- Innovative Therapien kombiniert mit bewährten Heilverfahren und dem einzigartigen Heilwasser der Johannesbad Therme



Johannesbad Fachklinik Bad Füssing

Johannesstr. 2 | 94072 Bad Füssing
 servicecenter@johannesbad.com | Tel.: +49 8531 23 - 2809
 www.johannesbad-medizin.com/bad-fuessing



Scewo BRO.

Treppensteigender Elektrorollstuhl.

Besuche uns im Sanitätshaus Fürst und erlebe BRO hautnah auf einer unverbindlichen Probefahrt:

www.sanitaetshaus-fuerst.de/sortiment/scewobro



Standort Passau
 Kleine Klingergasse 10
 94032 Passau
 Telefon +49 (0)851 93143-0
 Telefax +49 (0)851 93143-15

Standort Grafenau
 Schwarzmaierstraße 10 a
 94481 Grafenau
 Telefon +49 (0)8552 671
 Telefax +49 (0)8552 973135



Lieferketten im Blick

Landkreiskliniken überprüfen ihren Bereich Einkauf und Beschaffung, um Ausbeutung von Mensch und Umwelt vorzubeugen

VON SELINA LUBITZKI

Es ist ein Wortungetüm: das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), das seit Januar 2024 für Kliniken mit mehr als 1.000 Arbeitnehmern gilt – so auch für die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen. Es verpflichtet diese zur ganzheitlichen Transparenz im eigenen Geschäftsbe-
reich sowie entlang ihrer Lieferketten. Im Fokus stehen die Bedingungen, unter denen Menschen Waren für Deutschland produzieren oder Dienstleistungen anbieten.

Humanitärer Auftrag

Die Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen verstehen sich als modernes Dienstleistungsunternehmen mit humanitärem Auftrag. „Wir setzen uns nicht nur dafür ein, dass die Rechte unserer Beschäftigten respektiert und geschützt werden, sondern auch, dass die von uns verwendeten medizintechnischen Produkte und Dienstleistungen so hergestellt werden, dass die Menschenrechte Dritter respektiert werden“, erklärt Klaus Seitzinger, einer der beiden Geschäftsführer, denen die Gesamtverantwortung für die menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfalt des Unternehmens obliegt.

Um diese Prinzipien zu gewährleisten, wurde eine unternehmensinterne **Menschenrechtsstrategie** entwickelt. „Wir verurteilen jede Form von Kinder- und Zwangsarbeit, alle Arten der Sklaverei und des modernen Menschenhandels sowie jegliche Form von Diskriminierung“, ergänzt Geschäftsführer Seitzinger. Darüber hinaus bekenne man sich zur Einhaltung des am jeweiligen Beschäftigungsort geltenden Arbeitsschutzes, der Zahlung angemessener Löhne sowie dem Schutz der Koalitionsfreiheit aller Beschäftigten.

Risikomanagement

Zur Umsetzung dieser Sorgfaltspflichten haben die Landkreiskliniken ein



Mit dem Thema vertraut: Menschenrechtsbeauftragter Florian Sagmeister war vor seinem Start in der zentralen Personalabteilung bei den Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen im Bereich Logistik mit Zuständigkeit für Zoll / Ausfuhren tätig.

LkSG-bezogenes Risikomanagement eingerichtet, das zentral überwacht wird. Dies übernimmt Florian Sagmeister, der im September 2023 zum **Menschenrechtsbeauftragten** des Unternehmens ernannt wurde und zusätzlich auch für den Bereich Nachhaltigkeit zuständig ist. „Als Teil des Risikomanagements führen wir mithilfe einer KI-basierten Software eine jährliche und anlassbezogene Risikoanalyse entlang unserer Lieferketten durch“, informiert der geprüfte Wirtschaftsfachwirt. Auf Basis dessen werden sowohl das eigene Unternehmen als auch die rund 560 unmittelbaren Lieferanten und Dienstleister in entsprechende **Risikokategorien** unterteilt. „Analysiert wird alles von Büroartikeln wie Stiften, Radiergummi, über künstliche Hüftgelenke bis zu unseren Energielieferanten, Kooperationspartnern, Architektenbüros oder Baufirmen, die Materialien und Arbeitskraft bereitstellen“, verdeutlicht Florian Sagmeister.

Deckt die Analyse menschenrechts- oder umweltbezogene Risiken oder Verletzungen auf, werden **sofortige Maßnahmen** zur Prävention bzw. Abhilfe eingeleitet, wie beispielsweise eine Befragung der Partner inklusive Aufforderung zur Anpassung ihrer Prozesse oder vertraglich verankerte Kontrollme-

chanismen, um das Wiederholungsrisiko einzudämmen. „Kann ein Verstoß gegen das LkSG nicht oder nicht dauerhaft behoben werden, wird auch ein temporäres Aussetzen der Geschäftsbeziehung geprüft“, beschreibt der Menschenrechtsbeauftragte den Worst Case.

Beschwerdeportal

Unabhängig von der Risikoanalyse haben die Landkreiskliniken auf ihrer Webseite auch ein öffentlich zugängliches Beschwerdeverfahren eingerichtet. Dieses ermöglicht allen **betroffenen Personen**, auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie auf Verletzungen menschenrechts- und umweltbezogener Pflichten hinzuweisen.

Darüber hinaus wird, spätestens vier Monate nach Schluss des Geschäftsjahres, ein jährlicher Bericht über die Erfüllung der Sorgfaltspflichten beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingereicht, der ebenso auf der Webseite der Kliniken veröffentlicht wird.

QR-Code zum LkSG-bezogenen Beschwerdeportal:



Hilfe für Wirbelsäule und Bandscheiben

Zurück am Krankenhaus Vilshofen: Facharzt Doctor medic Zsolt Katona, seit August 2023 wieder in der Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Hans-Otto Rieger, beschäftigt sich aktuell intensiv mit der Versorgung von Verletzungen und Erkrankungen im Lendenwirbelsäulenbereich.

Ausbildung in der Unfallchirurgie und Orthopädie

Nach seinem Medizinstudium startete der gebürtige Rumäne 2012 als Assistenzarzt am Krankenhaus in Waldshut (Baden-Württemberg). Knapp vier Jahre später wechselte Dr. medic Zsolt Katona 2016 in die unfallchirurgische Hauptfachabteilung ans Krankenhaus Vilshofen, wo er im Februar 2020 seine Facharztanerkennung erwarb. Anschließend verbrachte der wissbegierige Facharzt eine sehr lehrreiche Zeit in der Unfallchirurgie am Uniklinikum Regensburg, wo die Versorgung schwerer **Wirbelsäulentraumata** auf der Tagesordnung stand. Danach lernte Dr. medic Katona an der orthopädischen Fachklinik Schwarzach viel über die konservative Therapie mit **Infiltrationen** bei Bandscheibenvorfällen. Dabei werden unter Bildgebung spezielle entzündungshemmende und schmerzstillende Medikamente möglichst nah an die Stelle injiziert, die für die Schmerzen ursächlich ist, wie etwa ein Facettengelenk (Wirbelgelenk) oder eine einzelne Nervenwurzel (Wurzelblockade).

Aktueller fachlicher Schwerpunkt

Mit diesem umfangreichen Erfahrungsschatz kehrte Dr. medic Katona schließlich Mitte vergangenen Jahres ans Krankenhaus Vilshofen zurück. Dort versorgt der 37-Jährige zusammen mit dem Team der Unfallchirurgie auch weiterhin unfallbedingte sowie abnutzungsbedingte Erkrankungen der Wirbelsäule, vor allem im Bereich der **Lendenwirbelsäule**. Neben traumatischen Ereignissen, wie einem Unfall oder Sturz, ist Osteoporose (Knochenschwund) die häufigste Ursache für Wirbelkörperbrüche bei älteren Menschen.



Wirbelkörperfrakturen

Osteoporotische Wirbelbrüche können durch Einspritzen von medizinischem Knochenzement über **minimal-invasive Zugänge** (sog. Stichinzision) stabilisiert werden. Bei traumatischen instabilen Frakturen muss der hintere Abschnitt der Wirbelsäule (Rückenseite) durch eine Schrauben-Stab-Konstruktion stabilisiert werden.

Bandscheibenvorfälle

„Solange keine akute Indikation für eine Bandscheiben-OP vorliegt, wie bei einer Kompression des Rückenmarks oder hochgradigen Lähmung, schöpfen wir alle Möglichkeiten zur **konservativen Therapie** aus“, so der Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie. Dazu gehören neben einer individuell angepassten medikamentösen Schmerztherapie und Physiotherapie zum Muskelaufbau, je nach Beschwerden auch Infiltrationen zur Diagnostik und / oder Schmerzlinderung. Sollten die konservativen Verfahren langfristig nicht zum Erfolg führen, werden die Patienten mit Bandscheibenbeschwerden zur gezielten Weiterbehandlung an einen Neurochirurgen überstellt.

Herausgeber und Gesamtabwicklung

Medien-Sales Bayern GmbH,
GF Reiner Fürst
Medienstr. 5 · 94036 Passau
Tel. 0851/802-594 · www.pnp.de
E-Mail: sales.sonderprojekte@pnp.de

Anzeigen

Medien-Sales Bayern GmbH,
GF Reiner Fürst
Medienstraße 5 · 94036 Passau

Redaktion und Foto:

Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen, Externe Kommunikation:
Selina Lubitzki, Stefan Streit

Titelbild: vvita/Adobe Stock

Satz & Gestaltung:

CSP ComputerSatz GmbH, Melina Fisch

Druck:

Passavia Druckservice GmbH & Co. KG,
Medienstraße 5b · 94036 Passau

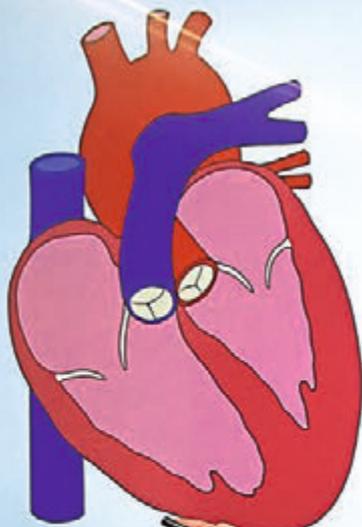
Im Auftrag der Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen,
Externe Kommunikation
Roseggerstraße 1, 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/206-340
E-Mail: slubitzki@ge-passau.de

Die nächste Ausgabe erscheint
im Dezember 2024.

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Eine Verwendung, auch auszugsweise, der im Klinik Journal gestalteten, getexteten und produzierten Fotos, Beiträge und Anzeigen bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Genehmigung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit, Fehlervermeidung und Arbeitserleichterung wird im Klinik Journal nur die männliche Form verwendet.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung aller Mitwirkenden.



Mit seiner 15-jährigen ärztlichen Tätigkeit bringt Dr. Markus Petermeier viel Praxiserfahrung mit in den Unterricht.
(Fotos: S. Lubitzki)

BERUFSFACHSCHULE FÜR PFLEGE ROTTHALMÜNSTER

Wissen rund ums Herz

Wenn Unterrichtsarzt Dr. Petermeier kommt, stehen Herzschwäche, Herzinfarkt & Co. auf dem Lehrplan der Pflegefachschule Rothalmünster

VON ELKE LINDENTHAL, LEHRKRAFT UND PRAXISBEGLEITERIN

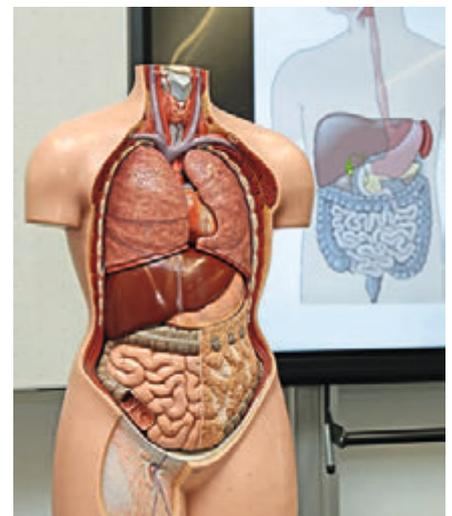
Die Versorgung von Menschen mit komplexen gesundheitlichen Problemlagen ist eine Schwerpunktaufgabe von Pflegefachkräften. Dafür braucht es ein fundiertes Fachwissen, das den Auszubildenden an der Berufsfachschule für Pflege in Rothalmünster der Unterrichtsarzt Dr. Markus Petermeier anschaulich vermittelt.

Mit verschiedenen Unterrichtsmethoden und aufschlussreichen Präsentationen schafft es der Mediziner, den Unterricht interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Die Sektion von Schweineherzen soll den angehenden Pflegefachkräften die anatomische Struktur des Herzens anschaulich machen. Neben der Anatomie lernen die Auszubildenden auch die Komplexität einer Herzschwäche kennen und besprechen Anzeichen eines Herzinfarkts. „Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass der Unterricht praxisnah ist, sodass die Schüler für den Pflegeberuf bestens vorbereitet werden“, so Dr. Petermeier. Es geht darum, einen **Theorie-Praxistransfer** herzu-

stellen. „Unerlässlich ist, dass Pflegefachkräfte abseits der pflegerischen Handlungen wissen, was biologisch in einem Menschen vorgeht, um Situationen auf Station besser einschätzen zu können“, betont der Unterrichtsarzt weiter. Medikamentenkunde und ein Reanimationstraining runden den Unterricht rund ums Herz ab.

„Einen erfahrenen Arzt für den Unterricht zu wissen, ist eine große Unterstützung“, freut sich Schulleiter Hannes Matthei. So gelinge es, die Bereiche von **Medizin und Pflege** besser zu vereinen. Denn Pflegefachkräfte sollen nicht nur bei der Genesung der Patienten mitwirken. Darüber hinaus gilt es auch, die zu pflegenden Menschen im Umgang mit krankheits-, therapie- und pflegebedingten Anforderungen zu beraten und sie dazu zu befähigen, ihre Gesundheits-

ziele in größtmöglicher Eigenständigkeit und Selbstbestimmung zu erreichen.



Grundlage für die Arbeit im Pflegeberuf ist die Kenntnis der Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers.

Kontakt zum Sekretariat der Pflegefachschule Rothalmünster

Fr. Kathrin Kleinhagauer, Tel. 08533/99-2551
Mo. bis Do. 7:30 bis 11:30 Uhr, Fr. 7:30 bis 10:45 Uhr
Bewerbung jederzeit möglich. Mehr Infos:
www.pflegeschule-passauland.de





Von der MFA zur Führungskraft: Karriere bei RADIO-LOG

VON RADIO-LOG, PASSAU

RADIO-LOG unterstützt Mitarbeitende bei ihrer beruflichen Entwicklung – Christine Neuberger, Teamleiterin am Standort Rothalmünster, berichtet.

Für eine gute Betreuung der Patienten braucht es vor allem eines: gut ausgebildete Fachkräfte. Deswegen unterstützt RADIO-LOG Mitarbeitende auf ihrem beruflichen Weg mit Weiterbildungen. Dabei legt das Unternehmen besonders Wert auf die persönlichen Interessen und fördert die Stärken seiner Beschäftigten. Die 28-jährige Christine Neuberger hat gemeinsam mit RADIO-LOG den nächsten Schritt auf ihrer persönlichen Karriereleiter gewagt: Sie hat sich zur medizinisch-technischen Radiologieassistentin (MTRA) weitergebildet, um die Teamleitung in der Radiologie am Standort Rothalmünster übernehmen zu können. Damit hat sie ihren Kollegen Richard Förg abgelöst, der sich nach über 20 Jahren bei RADIO-LOG in den Ruhestand verabschiedet hat. „Ich habe mir einen spannenden Berufsalltag gewünscht und ihn in der Radiologie gefunden“, erklärt sie. Heute trägt sie als Führungskraft mehr Verantwortung: Sie

koordiniert Termine, schreibt Schichtpläne, arbeitet an Röntgengerät, MRT sowie CT und hat Kontakt zu den Patienten.

Durch Weiterbildung zum Erfolg

Die Entscheidung für die Fortbildung fiel drei Jahre nach Christines Neuberger's Einstieg bei RADIO-LOG, damals arbeitete sie als medizinische Fachangestellte (MFA) in der Radiologie in Rothalmünster und hatte davor ihre Ausbildung in einer Arztpraxis abgeschlossen. „Auf die Idee, nochmal zu lernen, haben mich meine Kolleginnen und Kollegen gebracht. Sie haben mir das alle zugetraut und gesagt, dass ich es schaffen kann“, berichtet die damalige MFA. Zwei Wochen nach diesem Gespräch hat sie sich beworben und begann kurz darauf die schulische Zusatzausbildung zur MTRA. Drei Jahre lernte die heute 28-Jährige an einer Berufsschule in Erlangen. „Während kurzer Praxisphasen war ich am Klinikum in Erlangen und in der Schulzeit habe ich besonders Chemie und Physik gelernt. Das ist alles machbar, auch dank der Unterstützung von Lehrkräften“, erklärte Christine Neuberger. Heute freut sie sich, den Sprung gewagt zu haben

und als Teamleiterin bei RADIO-LOG zu arbeiten. Besonders schätzt sie ihr Team, das ihr den Einstieg als Führungskraft erleichtert hat. Die Fortbildung empfiehlt sie jedem: „Allen, die gerne mit Menschen arbeiten und beruflich etwas Neues wagen möchten, kann ich die Weiterbildung nur empfehlen.“



„Die Weiterbildung zur MTRA war genau das Richtige für mich. Ich freue mich, dass ich dabei von RADIO-LOG unterstützt wurde.“ – Christine Neuberger, MTRA / Teamleiterin in Rothalmünster bei RADIO-LOG.

Rundum versorgt in den eigenen vier Wänden

Unser **Menüservice** bietet individuell wählbare und tiefkühlfrische Menüs, die einfach und ohne großen Zeitaufwand zubereitet werden können.

Mit unserem **Hausnotruf** haben Sie immer die richtige Hilfe zur Hand. Sollten Sie in eine Situation kommen, in der Sie Hilfe benötigen, sind wir auf Knopfdruck für Sie da und leisten die Hilfe, die Ihre Situation erfordert.

Unsere Mitarbeitenden der **Ambulanten Pflege** kümmern sich mit viel Fachkompetenz und noch mehr Herz um Sie, um Ihnen das Leben in Ihrem Zuhause so angenehm wie möglich zu machen. Bei uns stehen Sie und Ihre Wünsche und Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Welche Art von Unterstützung Sie auch brauchen: Wir sind für Sie da.

Ihre Malteser in der Diözese Passau

Malteser Hilfsdienst gGmbH · Vilshofener Str. 50 · 94034 Passau · Tel.: 0851 95666-0

✉ hausnotruf.passau@malteser.org · ambulantedienste.passau@malteser.org · www.malteser-passau.de



Malteser
...weil Nähe zählt.



Wissen, woher man kommt,
wissen, wohin man geht.

Wir bestatten
auf allen Friedhöfen
der Region.



**BESTATTUNGSINSTITUT
MARCUS VOLL**

Pappelallee 29
94072 Bad Füssing

☎ **08531/980522**
24-Stunden-☎ 0171/5443608



WIR SCHAFFEN LEBENSFREUDE



AZURIT Seniorenzentrum Abundus

Ulrich Becker-Wirkert
Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell
T 08502 809-0 · F 08502 809-105
u.becker@azurit-gruppe.de



AZURIT Seniorenzentrum Wegscheid

Christoph Winklhofer
Dreisesselstraße 38
94110 Wegscheid
T 08592 93850-0 · F 08592 93850-55
ch.winklhofer@azurit-gruppe.de



AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt

Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstenzell
T 08506 900-0 · F 08506 900-180
c.zehe@azurit-gruppe.de



AZURIT Seniorenzentrum St. Benedikt

Tobias Achatz
Waldesruh 1
94036 Passau
T 0851 886-0 · F 0851 87205
t.achatz@azurit-gruppe.de



AZURIT Pflegezentrum Hutthurm

Johann Grimm
Kaltenecker Straße 10
94116 Hutthurm
T 08505 917-0 · F 08505 917-180
j.grimm@azurit-gruppe.de

**5 x AZURIT im Raum Passau –
Pflege und Betreuung individuell
nach Ihren Bedürfnissen!**

Gerne beraten wir Sie!

www.azurit-gruppe.de





COOL VITALITY
KÄLTEKAMMER IN KIRCHHAM

- 85 C°

DIE KRAFT DER KÄLTE
Immunkraft, Vitalität & Energie
durch Kryotherapie

WWW.COOLVITALITY.DE
Hofgartenstrasse 6a, 94148 Kirchham
+49 8533 4259710 | coolvitality@oppowa.de

Hausbesuche möglich! **SCHINAGL & SYRE**
Gut zu Fuß
Orthopädieschuhtechnik

orthopädische Maßschuhe
Verbandschuhe / Therapieschuhe
Diabetikerversorgung
orthopädische Einlagen
bequeme Schuhmode

Passau Theresienstr. 13 Tel.: 0851 / 2995
Pocking Simbacher Str. 17 Tel.: 08531 / 12046

Ambulante Pflege seit 1993 Tagespflege seit 2013

30 Jahre
Ambulante Pflege





Florian Moritz
Pflegezentrum Moritz
Georg-Knon-Str. 17
94121 Salzweg
0851/7566466



Heinz Moritz
Tagespflege „Am Pangerlberg“
Am Pangerlberg 9
94124 Büchlberg
08505/9188200

10 Jahre
Tagespflege





**WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN**



**Dank Reha wieder
in der Bahn.**

Klinik Niederbayern
Fachklinik für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin
94072 Bad Füssing
Telefon: +49 (0) 8531 970-0
www.klinik-niederbayern.de

Ein Stück Leben.
www.wz-kliniken.de

WZ_20101-look



Ein eingespieltes Team: Die beiden internistischen Chefärzte Johann Kienböck (v.l.) und Dr. Willibald Prügl mit den MFAs Alina Sicklinger, Julia Seibold, Elena Hoffmann, Christina Sommer und Celina Firnys im Endoskopie-Untersuchungsraum.

Ambulant? Bestens versorgt

Schrittmacherkontrolle, Allergietests, Röntgen der Lunge: Innere Ambulanz des MVZ Wegscheid bietet größeres Leistungsspektrum als gemeinhin üblich

VON DR. MED. WILLIBALD PRÜGL, INNERE AMBULANZ DES MVZ AM KRANKENHAUS WEGSCHEID

Durch den Fortschritt der Medizin können mittlerweile viele Krankheiten und Beschwerden erfolgreich behandelt werden – nicht nur stationär, auch ambulant. Da ambulante Leistungen mit deutlich niedrigeren Kosten verbunden sind, sucht die Gesundheitspolitik nach Wegen, möglichst viele medizinische Leistungen ambulant durchzuführen. Das Krankenhaus Wegscheid geht diesen Weg bereits seit vielen Jahren in Form eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) mit den Unterabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie und Psychosomatik.

Durch die räumliche Nähe zu den Stationen der Wegscheider Klinik ist es im MVZ relativ einfach möglich, bei unerwarteten Komplikationen einen primär ambulant versorgten Patienten stationär zu überwachen bzw. weiter zu behandeln. Diese Möglichkeit entspricht der von der Politik häufig geforderten Vernetzung von ambulanter und stationärer Behandlung.

Nachfolgende medizinische Verfahren werden speziell in der Inneren Ambulanz des MVZ von den beiden Ärzten Dr. med. Willibald Prügl und Johann Kienböck, die gleichzeitig Chefärzte der Fachabteilung für Innere Medizin am Krankenhaus Wegscheid sind, zusammen mit ihrem sehr engagierten MFA-Team angeboten.

Endoskopie

Vormittags finden von 7 bis ca. 13 Uhr endoskopische Untersuchungen statt. Im Vordergrund stehen die **Vorsorgekoloskopien**, bei denen der Darm nach gutartigen Veränderungen durchsucht wird. Durch Abtragung dieser sog. Polypen wird verhindert, dass sie sich in bösartige Tumore umwandeln.

Diese Vorsorgeuntersuchung wird von den Krankenkassen für Männer ab dem 50. und für Frauen ab dem 55. Lebensjahr alle zehn Jahre angeboten. Dadurch konnte die Sterblichkeit durch **Dickdarmkrebs** in den letzten Jahren nahezu halbiert werden, obwohl das

Angebot erst von ca. 40 % der Bevölkerung angenommen wird. Eine Koloskopie erfolgt auch bei allen anderen Darmbeschwerden, insbesondere zur Abklärung von länger dauerndem Durchfall oder unklaren Bauchbeschwerden.

Für Symptome des oberen Gastrointestinaltrakts, z. B. Sodbrennen, Aufstoßen oder Schmerzen in der Magengegend, erfolgt die weitere Abklärung durch eine **Gastroskopie** (= Magenspiegelung). Dabei werden routinemäßig Gewebeproben entnommen, um insbesondere eine Keimbeseidlung durch Helicobacter nachzuweisen sowie um Vorstufen von bösartigen Tumoren, vor allem am Übergang Speiseröhre / Magen (= Barrett-Schleimhaut), zu diagnostizieren. Unabhängig davon werden aus allen Veränderungen, die bei der Magenspiegelung entdeckt werden, Gewebeproben entnommen und im benachbarten Pathologieinstitut des Krankenhauses Deggendorf untersucht.

Neben diesen sehr häufigen Untersuchungen (jeweils ca. 1.000 / Jahr) werden in Wegscheid auch **seltene** Verfahren, wie die Einbringung einer Magensonde durch die Bauchdecke (PEG) oder das Abbinden von Krampfadern der Speiseröhre (Varizenligatur), durchgeführt.

Ultraschalldiagnostik

Sie steht an erster Stelle der möglichen Untersuchungen bei Bauchschmerzen. Damit lassen sich Gallen- oder Nierensteine, Darmveränderungen und viele andere pathologische Befunde erkennen oder ausschließen. Gleichzeitig wird der Ultraschall zur Nachsorge bei **Krebspatienten** verwendet, insbesondere zur Beurteilung von krankhaften Lymphknoten in der Leiste, den Achseln, am Hals und am Bauch bei Patienten mit schwarzem Hautkrebs, aber auch anderen bösartigen Tumoren.

Mithilfe der Ultraschallgeräte werden auch alle Gefäßregionen des Körpers beurteilt. Im Vordergrund stehen die Suche nach **Thrombosen** an den Beinen bei unklaren Schwellungen sowie die Beurteilung von Gefäßverstopfungen bei Patienten, die rauchen oder an hohem Blutdruck leiden. Regelmäßig begutachtet wird auch die Halsschlagader, da eventuelle Ablagerungen in Zusammenschau mit einem sog. Risikoscore dahingehend beurteilt werden müssen, ob eine Cholesterinsenkung erforderlich ist.

Nachmittags ist die Innere Ambulanz des MVZ Wegscheid meist mit **Herzuntersuchungen** ausgefüllt. Mittels Ultraschall werden die Herzklappen, der Herzmuskel und alle anderen Strukturen des Herzens begutachtet. Bei erhöhtem Blutdruck kann über die Dicke des Herzmuskels eine Aussage getroffen werden, wie lange die Druckerhöhung bereits besteht oder wie ausgeprägt sie ist. Bei Patienten mit Herzinfarkt müssen die einzelnen Wandabschnitte des Herzens dahingehend untersucht werden, ob die Beweglichkeit noch erhalten ist. Patienten mit Herzklappenschäden werden regelmäßig kontrolliert, um rechtzeitig den Zeitpunkt einer eventuell notwendigen Operation zu erkennen. Im Rahmen dieser kardiologischen Erkrankungen besteht auch die Möglichkeit zur Durchführung einer Langzeit-Blutdruckmessung, eines Langzeit-EKGs und eines Belastungs-EKGs.

Besonderheiten der Inneren Ambulanz des MVZ Wegscheid:

- Es besteht auch die Möglichkeit zur Überprüfung von **Herzschrittmachern** und **Defibrillatoren**. Dies erspart den Patienten aus dem Wegscheider Raum die weite Fahrt zu den nächsten Kardiologen in Passau.
- Ein Alleinstellungsmerkmal im östlichen Niederbayern sind auch allergologische Untersuchungen, insbesondere die Abklärung von **Bienen-** /

Wespengiftallergien. Nach Bestätigung dieser Verdachtsdiagnosen durch den sog. Prick-Test und Bestimmung der allergenspezifischen Antikörper vom Typ Immunglobulin-E (IgE) ist eine überwachte Hyposensibilisierungsbehandlung in der inneren Fachabteilung am Krankenhaus Wegscheid möglich. Dabei wird den Patienten das entsprechende Insektengift in niedrigster Dosierung unter die Haut gespritzt. Bei guter Verträglichkeit wird die Dosis nach und nach gesteigert, sodass am Ende der Behandlung genau die Menge, die einem Insektstich entspricht, unter die Haut gespritzt wird.

- Eine große Erleichterung für die Patienten im Wegscheider Land ist die Möglichkeit zur raschen und ortsnahen Durchführung von **Röntgenaufnahmen der Lunge**. Insbesondere in der kalten Jahreszeit stellen sich eine Vielzahl von Patienten mit grippalen Symptomen vor, um eine mögliche Lungenentzündung nachzuweisen oder auszuschließen.

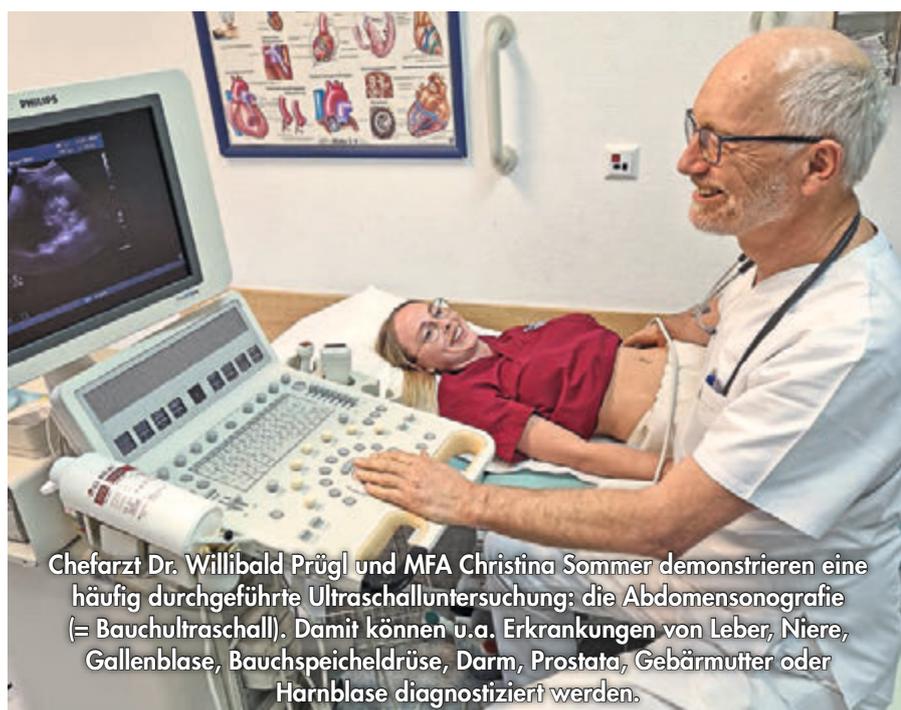
Durch dieses breite diagnostische Spektrum wird den Menschen im Wegscheider Land eine suffiziente internistische Betreuung angeboten. Bei komplizierten Krankheitsbildern wird natürlich umgehend Kontakt mit Spezialisten in der Nähe oder in den bayerischen und österreichischen Unikliniken aufgenommen, damit die Patienten von medizinischer Seite keinerlei Nachteile gegenüber den Bewohnern der Ballungsräume haben.

Außerdem wird durch den engen Informationsaustausch mit den niedergelassenen Kollegen in Wegscheid und den Nachbarorten auch der psychosoziale Aspekt von Krankheiten ausreichend gewürdigt. Denn: Spitzenmedizin und Heimatnähe sollen keine Gegensätze darstellen, sondern zum Wohle der Patienten bestmöglich zusammengeführt werden.

Kontakt

**MVZ / Krankenhaus Wegscheid
Innere Ambulanz**
Marktstr. 50

Termin nach tel. Vereinbarung,
Notfälle jederzeit
Tel.: 08592/880-408



Chefarzt Dr. Willibald Prügl und MFA Christina Sommer demonstrieren eine häufig durchgeführte Ultraschalluntersuchung: die Abdomensonografie (= Bauchultraschall). Damit können u.a. Erkrankungen von Leber, Niere, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse, Darm, Prostata, Gebärmutter oder Harnblase diagnostiziert werden.

Knieendoprothetik: Neue Methode – mehr Lebensqualität

Klinik Vilshofen: Dank moderner Knieprothesen mit verbesserten Kunststoffen können Operateure die individuelle Anatomie des Patienten wiederherstellen

VON DR. MED. HANS-OTTO RIEGER, CHEFARZT DER UNFALLCHIRURGIE, ORTHOPÄDIE & SPORTMEDIZIN AM KRANKENHAUS VILSHOFEN SOWIE LEITER DES ENDOPROTHETIKZENTRUMS PASSAU-LAND

Im Vergleich zur Hüftendoprothetik schneidet die Knieendoprothetik im Ergebnis bisher nicht so gut ab: Die Patienten sind mit ihrem Kniegelenkersatz nicht annähernd so zufrieden und schmerzfrei wie Patienten mit einem Hüftgelenkersatz. Daran wird seit Jahren geforscht, um die Ergebnisse entsprechend zu verbessern. Mit Erfolg: Es gibt mittlerweile einen sehr erfolgreichen Ansatz, von dem jetzt auch Kniearthrose-Patienten am Krankenhaus Vilshofen profitieren.

Im Bereich der Hüftendoprothetik ist es internationaler Standard, dass mit dem künstlichen Gelenkersatz die individuelle **Bewegungsgeometrie** des Patienten bestmöglich wiederhergestellt wird. Die Verwendung entsprechend passgenauer Prothesen bringt den Patienten näher an seine ursprüngliche physiologische Beweglichkeit zurück. Dies hat auch einen erheblichen Einfluss auf das Ausmaß der postoperativen Schmerzen.

In der Knieendoprothetik war es **bisher üblich**, nach der Operation immer eine



Chefarzt Dr. med. Hans-Otto Rieger, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie

Wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Gelenkersatz?

Dr. Rieger: „Der entscheidende Grund, der letztendlich zum Gelenkersatz führt, ist eine erhebliche Einschränkung der Lebensqualität bei radiologisch nachgewiesener **Arthrose**. Deutliche Zeichen, dass man tätig werden sollte, sind Einschränkungen der Gelenkbeweglichkeit, die sich z. B. durch Physiotherapie nicht mehr ausgleichen lassen, wie etwa Streckdefizite im Bereich des Kniegelenks oder Beugedefizite im Bereich der Hüfte, sodass die Patienten nicht mehr selbst ihre Socken anziehen können. Ein ganz wichtiger Faktor bei der Entscheidung zur Operation ist aber auch der Ruheschmerz, der den Patienten den Schlaf raubt.“

gerade Beinachse zu erzielen. Begründet wurde dieses Vorgehen damit, dass die Implantate so eine längere Standzeit (Haltbarkeit) hätten. Neuen Erkenntnissen aus der Kinematik (Wissenschaft der Bewegung) und Ganganalyse zufolge kommen die Patienten mit ihren künstlichen Gelenken deutlich besser zurecht, wenn die individuell vorgegebene Gelenkachse so präzise wie möglich rekonstruiert werden kann.

Moderne Implantate mit verbesserten Kunststoffen geben den Operateuren heutzutage genau diese Möglichkeit. Ähnlich wie bei der Hüftendoprothetik kann nun auch bei der Knieendoprothetik besonders Wert darauf gelegt werden, dass die **angeborene Beinstellung** des jeweiligen Patienten, wie etwa O-Beine, nach der Operation wiederhergestellt wird. Diese Methode, im Fachjargon **Measured-Resection**, ermöglicht den Operateuren, die schmerzempfindlichen Gewebe um das Gelenk besser zu schonen und führt deshalb zu deutlich weniger postoperativen Schmerzen im weiteren Verlauf. Voraussetzung dafür ist, die ursprüngliche Anatomie des Patienten anhand spezieller Röntgenaufnahmen möglichst präzise zu messen, um entsprechende Schnittschablonen für die Operation verwenden zu können. Die Prothesen selbst sind im Vergleich zu früher noch besser an die Anatomie des Patienten angepasst. Zudem besteht eine feinere Abstufung bei den Prothesengrößen.

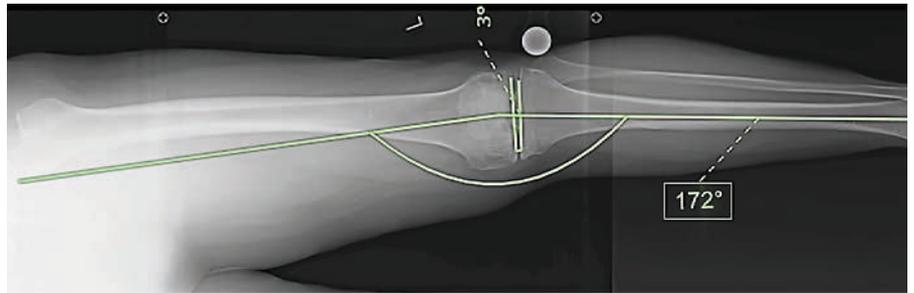
Nach Anschaffung der benötigten Operationsinstrumente wurde diese neue Methode im Sommer 2023 am Krankenhaus Vilshofen eingeführt und ist dort mittlerweile für alle Patienten verfügbar.

Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin am Krankenhaus Vilshofen

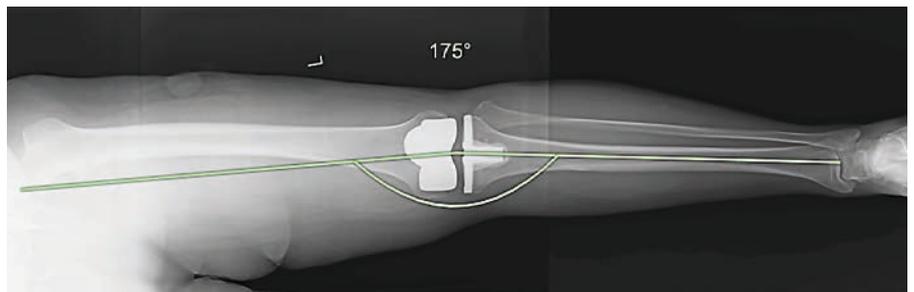
Termine nach Vereinbarung,
Notfälle jederzeit
Endoprothetik & große Gelenke:
Mo. 9 - 12 Uhr, Mi. 12.30 - 15 Uhr

Ambulanz
Tel.: 08541/206-9750
Chefarztsekretariat
Tel.: 08541/206-9700

www.kurzelinks.de/endo



Fallbeispiel: Durch 3 Grad arthrosebedingten Knorpelverlust innenseitig entstand bei diesem Patienten im Verlauf der Zeit eine Beinachse von 172 Grad mit innenseitiger Instabilität.



Durch die perfekt gewählten Schnitte während der Operation wurde die ursprüngliche Beinachse von 175 Grad und damit ein leichtes O-Bein, wie vom Patienten gewohnt, wiederhergestellt. Die Stabilität des Kniegelenks ist damit auch wieder gegeben, der Bandapparat muss sich nicht an neue Achsverhältnisse gewöhnen.



Anderes Fallbeispiel: Vor drei Monaten eingesetzte Knieprothese im rechten Bein (links im Bild) sowie neu eingesetzte Knieprothese im linken Bein.

Gemeinsam dauerhaft abnehmen

Neue Selbsthilfegruppe des Adipositas Netzwerks Ostbayern (kurz: ANO) am Krankenhaus Rottthalmünster gestartet.

Das ANO hat seit der Gründung 2022 über fünfzig Patienten mit Adipositas (krankhafter Fettsucht) beraten. Mit der neuen Selbsthilfegruppe (SHG) wurde ein **regelmäßiges Forum** für Betroffene und Interessierte geschaffen – mit dem

Die Treffen finden in der Berufsfachschule für Pflege in Rottthalmünster statt, Schambacher Str. 16 (neben dem Krankenhaus). Herzlich eingeladen sind neben den bereits erfassten Patienten auch weitere Personen, die sich ernsthaft mit dem Thema „Adipositas“ beschäftigen wollen.

Terminübersicht online unter:
www.ge-passau.de/termine

WhatsApp-Kontakt zur SHG:
0173/6759314 (Fr. Bachmair)

Ziel, das gemeinsame Erleben der Krankheitsbewältigung zu stärken. Da-

bei steht die **Hilfe zur Selbsthilfe** im Mittelpunkt der Treffen.



Begründer und Unterstützer der Adipositas-Selbsthilfegruppe (v.r.):
Chefarzt PD Dr. Carl Zülke (Allgemein- u. Viszeralchirurgie),
Chefarzt PD Dr. Gernot Wolkersdörfer (Innere Medizin u. Gastroenterologie),
allgemeinchirurgischer Oberarzt Burhan Ademi, Diätassistentin Theresa Kosak
sowie Chefarztsekretärin Gerlinde Wimmer.

Seit über 50 Jahren in der Pflege tätig

Unseren höchsten Respekt: Sabina Pielka ist mit stolzen 70 Jahren die dienstälteste Krankenschwester bei den Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen. Im Krankenhaus Vilshofen auf Station 7 angefangen hat die gebürtige Polin vor 30 Jahren, im Oktober **1994**. Mittlerweile ist sie zwar nur noch geringfügig angestellt, aber zusammenrechnet übt Sabina Pielka den Pflegeberuf seit mehr als 50 Jahren aus – eine beachtliche Leistung.

Ihr Examen hat sie Anfang der 70er erworben. In Polen dauerte die Pflegeausbildung insgesamt fünf Jahre und schloss, vergleichbar mit einem Studium, mit dem **Diplom** als Krankenschwester ab. „Pflege ist ein schöner Beruf“, ist Sabina Pielka nach wie vor überzeugt. Auf die Frage, wie sie der doch sehr **herausfordernden Arbeit** so lange Zeit nachgehen konnte, kommt eine klare Antwort: „Ich habe meinen Job immer geliebt!“. Darum entschied sie sich, auch nach dem wohlverdienen

ten Renteneintrittsalter noch ein paar Stunden im Monat im Krankenhaus Vilshofen weiterzuarbeiten. „Das hält mich fit, körperlich sowie geistig“, sagt die

lebensfrohe Frau und ergänzt: „Man bleibt nicht nur in Bewegung, sondern muss sich auch ständig weiterbilden – also gutes Training für das Gehirn“.



Zu Beginn ihrer Pflegekarriere: Foto der 19-jährigen Sabina Pielka aus ihrem polnischen Diplom von 1973. (Foto: privat)



Im Januar hat Krankenschwester Sabina Pielka ihren Arbeitsvertrag nochmals verlängert. Dies nahmen Pflegedirektor Martin Marek (l.) und Stationsleiter Raphael Bulat zum Anlass, um sich herzlich bei dem „Urgestein“ zu bedanken.



Der letzte Weg in guten Händen.

Bestattungszentrum Bayerwald
Waldkirchener Straße 1 | 94051 Hauzenberg
Tel. 085 86 97 98 77 | info@bestattungszentrum-bayerwald.de



MEDI VITAL

Tagespflege

VORTEILE DER TAGESPFLEGE

- Umfangreiche Betreuung & Pflege
- Strukturierter Tagesablauf
- Unterhaltsames, geselliges Tagesprogramm
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee mit Kuchen)
- Förderung sozialer Kontakte

**Ganztägige
Betreuung**

Montag bis Samstag
08.00 bis 16.30 Uhr



MediVital Tagespflege GmbH | Aichner-Schmied-Str. 3 | 84364 Bad Bimbach | Telefon 08563 975171
www.medivital-tagespflege.de | info@medivital-tagespflege.de

Maximale Kundenzufriedenheit durch höchste Qualitätsstandards, stete Termintreue, hohe Flexibilität und zuverlässiger Kundenservice haben für uns oberste Priorität – und das Ganze zu fairen Preisen.
Kompetent, zuverlässig, fair.

Ein Auszug unserer Referenzen:

- _Klinikum Passau
- _Krankenhaus Rothalmünster
- _Krankenhaus Wegscheid
- _Klinikum Deggendorf
- _Krankenhaus Elisabethinen Linz
- _Krankenhaus Zell am See

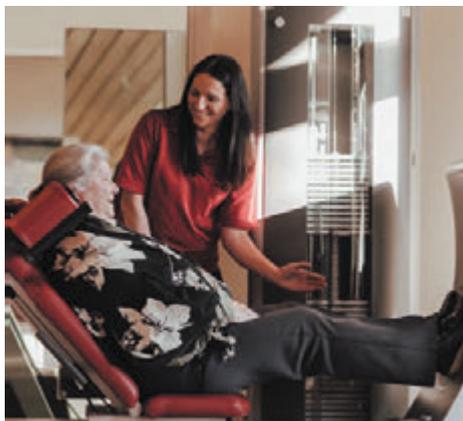


akustikbau

HAYDN + OBERNEDER

- _Wand- und Deckensysteme
- _Raumakustik
- _Schall- und Brandschutzsysteme
- _Bauelemente
- _Bodensysteme

Akustikbau Haydn & Oberneder GmbH Waldstraße 22 94121 Salzweg t +49 (0) 851 / 7 56 69-0 f +49 (0) 851 / 7 56 69-29
info@haydn-oberneder.de www.haydn-oberneder.de



PASSAUER WOLF

Medizin fürs Leben



NEUROLOGIE

NEUROLOGISCHE FRÜHREHA

GERIATRIE

INNERE MEDIZIN / KARDIOLOGIE

LEBENSSTIL-MEDIZIN

BAD GRIESBACH

Auf zu neuer Lebenskraft

Unser interdisziplinäres Expertenteam begleitet Sie während einer Akut- oder Rehabilitationsbehandlung auf Ihrem Genesungsweg – nach einem Krankenhausaufenthalt, einer OP oder bei chronischen Beschwerden. Schwerstbetroffene Patienten betreuen wir während der neurologischen Frührehabilitation. Nach der Reha unterstützen wir Sie mit Nachsorgeprogrammen und Behandlungen auf Rezept. LebensArt by Passauer Wolf liefert Impulse für einen gesunden Lebensstil.

Mehr Komfort

Für alle, die exklusiven Komfort schätzen, verbinden die Passauer Wolf Privat-Angebote herzlichen Service, gehobene Atmosphäre und aufmerksame Betreuung mit medizinisch-therapeutischer Spitzenleistung. Mehr erfahren Sie online und im persönlichen Gespräch. Wir beraten Sie gerne.

Sie erreichen uns unter
T +49 8532 27-0

Mehr
entdecken

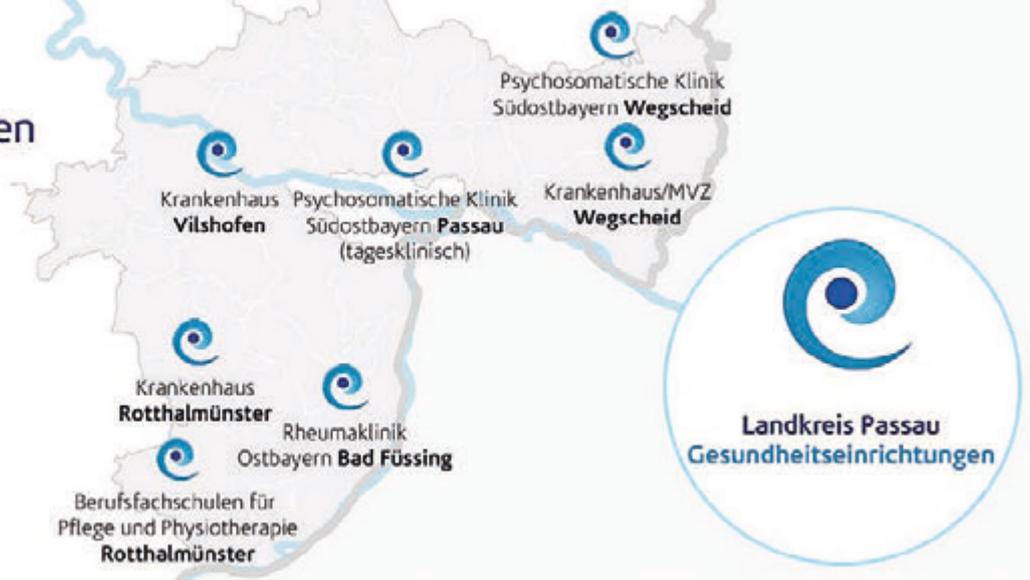


passauerwolf.de
pwlebensart.de



Ein starkes Unternehmen in Südostbayern

- 7 Standorte
- 1.400 Beschäftigte
- 524 Betten
- 21.465 stationäre Fälle
- 46.940 ambulante Fälle



Wir suchen Verstärkung

Ober-/ Facharzt (m/w/d) für die

- Anästhesie (Vilshofen)
- Allgemein- u. Viszeralchirurgie (Vilshofen)
- Chirurgie (Wegscheid, Teilsitz im MVZ möglich)
- Innere Medizin (Vilshofen)
- Innere Medizin & Gastroenterologie (Vilshofen)
- Intensivstation / IMC (Rotthalmünster)
- Innere Medizin / Kardiologie (Vilshofen)
- Zentrale Notaufnahme (Vilshofen)

Assistenzarzt (m/w/d) für die

- Anästhesie (Vilshofen)
- Innere Medizin (Vilshofen)
- Innere Medizin / Kardiologie (Vilshofen)
- Unfallchirurgie (Rotthalmünster)
- Unfallchirurgie / Orthopädie (Vilshofen)
- Weiterbildung Innere Medizin (Rheumaklinik Bad Füssing)
- Zentrale Notaufnahme (Vilshofen)

Physician Assistant (m/w/d)

u.a. für Intensiv / IMC (Vilshofen & Rotthalmünster)

Psychologischer Psychotherapeut (m/w/d)

für Psychosomatische Tagesklinik Passau

Psychologe (m/w/d)

für Psychosomatische Klinik Wegscheid

Logopäde (m/w/d) oder Logopädische Praxis (auf Honorarbasis)

für Stroke Unit (Rotthalmünster)

Pflegefachkräfte (m/w/d)

für Stroke Unit oder Funktionsdienst OP (Rotthalmünster)

Ausbildungen

- Pflegefachfrau / Pflegefachmann (m/w/d)
- Physiotherapeut (m/w/d)
- OTA / Operationstechnische Assistenz (m/w/d)
- ATA / Anästhesietechnische Assistenz (m/w/d)

Freiwillige (m/w/d)

für den Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Telefon: 08541/206-582

Nähere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter
www.ge-passau.de/klinik-jobs-stellenangebote



Wir freuen uns über **jede Initiativbewerbung!**
Sobald eine Stelle frei wird, kommen wir direkt auf Sie zu.

Bei Interesse einfach anrufen oder online unser Initiativbewerbungsformular ausfüllen (siehe Link S. 26 unten), es genügt der Lebenslauf; im ärztlichen Dienst zuzüglich Approbation und Berufserlaubnis.

**Assistenzärzte (m/w/d) /
Fach- / Oberärzte
(m/w/d)**
für die verschiedenen
medizinischen Fachbereiche

**Pflegefachkräfte
(m/w/d)**
für Intensivstation/IMC
oder
Pflegefachkräfte

(m/w/d)
für internistische &
chirurgische Stationen

Wir bieten

- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA bzw. TVöD mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes inkl. zusätzlicher Altersvorsorge bei der Zusatzversorgungskasse der Bayer. Gemeinden
- Personalentwicklung: Führungskräfte-Entwicklungsprogramm, Fort- und Weiterbildungen, Mitarbeitergespräche zur Förderung der eigenen Entwicklung
- Teilzeit in allen Varianten, flexible Arbeitszeitmodelle sowie eine familienfreundliche Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeiterangebote über Corporate Benefits: Vielfältige Nachlässe (z. B. Auto, Reisen, Technik, Freizeit) und Einkaufsvorteile, z. B. im Lager und extern beim Möbelkauf, dem Thermeneintritt, Kleidung, Fitnessstudio oder Kletterkurs
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, z. B. Yoga, Kochkurse, Mitarbeiterkindertag, Vorträge
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (DIN:ISO) und Umweltmanagementsystem (EMAS)
- Mehrfach prämiertes Personalmanagementsystem
- Günstig wohnen und leben, z. B. in der Appartement-Wohnanlage in Rothalmünster
- Jeden Tag günstig Essen in der hauseigenen Kantine
- Fahrradleasing
- Betriebsausflüge und Teamevents

**Reinigungskräfte
(m/w/d)**
oder
**Küchenhilfskräfte
(m/w/d)**



SPRÖBA ... für mehr Wohnqualität

SPRÖBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
 D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
 0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)
www.sproeba.de

Vertraut. Geborgen. Gepflegt.

MEDI VITAL
Sozialstation

MediVital Sozialstation GmbH
 Aichner-Schmied-Str. 3
 84364 Bad Birnbach

Telefon 08563 975222
 Fax 08563 975172



www.medivital-sozialstation.de
info@medivital-sozialstation.de

Ihr ambulanter Pflegedienst rund um Bad Birnbach!

Vertrauenssache Bestattung.

Mehr Empathie, weniger Belastung – Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da.

Geprüfter Bestatter
Stefan H. Gass

Bestattungshilfe
 Passau

Passau: Innstraße 70 A, 0851/988 37 98
 Fürstenzell: Marktplatz 6, 08502/918 93 44

www.bestattungshilfe-passau.de

Verschaffen Sie sich mithilfe unserer Sozialrechtsberaterinnen und -berater Klarheit über Ihre sozialrechtlichen Ansprüche

VdK-Kreisgeschäftsstelle Passau
 Nibelungenplatz 2, 94032 Passau
 Telefon: 0851/95528-0
 E-Mail: kv-passau@vdk.de



VdK-Kreisgeschäftsstelle Vilshofen
 Aidenbacher Str. 6, 94474 Vilshofen an der Donau
 Telefon: 08541/94431-0
 E-Mail: kv-vilshofen@vdk.de

Unsere VdK-Rechtsexperten vertreten Sie in folgenden Rechtsgebieten:

- Gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI)
- Rehabilitation und Schwerbehindertenrecht (SGB IX)
- Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII)
- Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V)
- Gesetzliche Pflegeversicherung (SGB XI)
- Arbeitsförderungsrecht (SGB III)
- Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
- Sozialhilferecht und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
- Soziales Entschädigungsrecht (SGB XIV, SVG, IfSG)

Im ganzen Landkreis für Sie da!



Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. | 0851 5018-105 | info@caritas-pa-la.de | www.caritas-pa-la.de

Fachübergreifende ambulante Patientenversorgung

Ihr Vorteil – unser Auftrag:

- rasche Terminvergaben
- kurze Wartezeiten
- sektorenübergreifend
- optimale Vernetzung in unsere Klinikstandorte



MVZ

Landkreis Passau

...ein Tochterunternehmen der



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

Bad Füssing

Tel.: 08531/31066-61

Waldstraße 14, 94072 Bad Füssing

Fachbereich Rheumatologie

Dr. med. Sebastian Schnarr

Facharzt für Innere Medizin,
Rheumatologie

Dr. med. Christine Göser

Fachärztin für Innere Medizin, Rheumatologie



Fachbereich Psychotherapie

Ulrike Müller-Görtz

Fachärztin für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Bettina Weidinger

Psychologische Psychotherapeutin

Vilshofen

Königsberger Str. 15, 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/6400

Fachbereich Urologie

Dr. med. Ulrich Kleßinger,

Dr. sc. Nikola Zebic,

Petrit Alla

Fachärzte für Urologie



Fachbereich Psychotherapie

Monika Stelter, Diplom-Psychologin (univ.)

Tel.: 08541/912000

Maria Hochreiter, Diplom-Psychologin (univ.)

Tel.: 0151/18538138

Dr. phil. Romana Stöckl, M. Sc.

Psychologische Psychotherapeutin

Tel.: 0151/40124939

Fürstenzell

Tel.: 08502/9174430

Marktplatz 4, 94081 Fürstenzell

Fachbereich Orthopädie

Dr. med. Ralf Krause

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie,
Spezielle Orthopädische Chirurgie,
Kinderorthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie

Dr. med. Peter Botka

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie,
Schulterchirurg, Endoprothetik

Dr. med. univ. Clemens Gstettner

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie,
Zusatzbezeichnungen Spezielle Unfallchirurgie /
Handchirurgie, Endoprothetik

MUDr. Pavol Buna

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie,
Zusatzbezeichnungen Spezielle Unfallchirurgie /
Fußchirurgie



Pocking

Tel.: 08531/1363633

Klosterstr. 2, 94060 Pocking

Fachbereich Chirurgie

Dr. med. Anton Rabl

Facharzt für Chirurgie



Für alle Kassen | Termine
nach Vereinbarung

www.mvz-passauland.de

KONTAKT für Anfragen interessierter ÄRZTE (Anstellung) oder PRAXEN (Praxisübernahme):

Florian Pletz, Prokurist Landkreis Passau MVZ gGmbH | Tel.: 08533/99-1200 | fpletz@ge-passau.de



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

UNSERE BELEG- / KONSILIARÄRZTE AUF EINEN BLICK

Vilshofen



BELEGÄRZTE

HNO

Dr. Robert Metzler,
Angela Sailer
www.hno-vilshofen.de

Multimodale stationäre Schmerztherapie

Dr. Stephanus Saam,
Dr. Johann Graf,
MUDr. Martin Rucpik,
Dr. Tino Altmann
www.ortho-vp.de

KONSILIARÄRZTE

Neurochirurgie

Dr. Gerd Gerhart,
Dr. Karl-Heinz Kreuzpaintner

Urologie

Dr. Ulrich Kleßinger
www.mvz-passauland.de

Orthopädie

Dr. Stephan Koenig
www.ortho-vp.de

Rotthalmünster



BELEGÄRZTE

Orthopädie

PD Dr. Dr. habil.
Stefan Jurka Träger
www.ortho-traeger.de

HNO

Dr. Peter Hück
www.hueck-hno.de

Wegscheid



BELEGÄRZTE

Gynäkologie

Dr. Roland Engel,
Dr. Erich Schmid,
Dr. Rüdiger Schug,
Dr. Heidi Massinger-Biebl,
Josef Biebl
www.gyn-team-bayerwald.de

OPERATEURE

Chirurgie

Dr. Christoph Bubb
www.aesthetik-stadtturm.de

Orthopädie

PD Dr. Dr. habil.
Stefan Jurka Träger
www.ortho-traeger.de

Dr. Markus Degenhart
www.ortho-plus.de



Berufsfachschule für Pflege

Schambacher Str. 16, 94094 Roththalmünster
Tel.: 08533/99-2551, Fax: 99-2561

Berufsfachschule für Physiotherapie

Schambacher Str. 16, 94094 Roththalmünster
Tel.: 08533/96465-0, Fax: 96465-15

Vilshofen

Krankenhausstr. 32, 94474 Vilshofen
Tel.: 08541/206-0, 206-129



Innere Medizin und Gastroenterologie
CA Prof. Dr. Jörg Schedel
(Tel. 08541/206-9100)

- Institutsambulanz:
- Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr
- Privatambulanz:
- täglich ab 13.30 Uhr



Departement Kardiologie
Äl. Dr. Josef Kühnhammer
(Tel. 08541/206-9500)

- Herzschrittmacherambulanz:
- Mo. bis Do. 13 bis 15 Uhr
- Privatambulanz nach tel. Vereinbarung



Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie
CA Dr. Christian Mauerer
(Tel. 08541/206-9600)

MVZ/Privatsprechstunde: Mo., Di., Do. 13 bis 16 Uhr, Mi. 13 bis 14 Uhr
Wundsprechstunde: Mo. 8.30 bis 12 Uhr
Notfall- u. Indikationssprechstunde: Mo. bis Do. 8 bis 15 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr
Herniensprechstunde: Di., Do. 13 bis 15 Uhr



Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
CA Dr. Hans-Otto Rieger
(Tel. 08541/206-9750)

Termine nach Vereinbarung
Endoprothetik & große Gelenke: Mo. 9 bis 12 Uhr, Mi. 12.30 bis 15 Uhr
Schulter: Mi. 8.15 bis 12 Uhr
Knie: Do. 8.15 bis 12 Uhr
BG-Sprechstunde: Mo. bis Fr. 8.15 bis 12 Uhr



Dr. Martin Kleimann
(Tel. 08541/206-9750)

MVZ, Spezialisierung Hand, Ellenbogen, Endoprothetik Hüfte/Knie

Mo. 13 bis 15 Uhr
Mi. 8.30 bis 10 Uhr
Do. 13 bis 15 Uhr

Termine nach Vereinbarung

UNSERE AMBULANZEN & STANDORTE AUF EINEN BLICK



Landkreis Passau
Gesundheitseinrichtungen

Roththalmünster

Simbacher Str. 35, 94094 Roththalmünster
Tel.: 08533/99-0, Fax: 99-2105



Innere Medizin und Gastroenterologie
CA PD Dr. Gernot Wolkersdörfer
(Tel. 08533/99-1000)

Privatambulanz nach tel. Vereinbarung



Pneumologie
CA Dr. Octavian Foris
(Tel. 08533/99-1000)

Privatambulanz nach tel. Vereinbarung



Kardiologie
CA Dr. Christian Meyer
(Tel. 08533/99-2137)

Privatambulanz:
Termine nur nach tel. Vereinbarung
Herzrhythmus-Sprechstunde:
Termine nur nach tel. Vereinbarung

Schrittmacherambulanz Ltd. OA
Roland Volz (Ermächtigung durch KVB):
Di., Mi., Fr. 12 bis 15.30 Uhr,
nur nach Terminvereinbarung



Allgemein- und Viszeralchirurgie/Proktologie
CA PD Dr. Carl Zülke
(Tel. 08533/99-1333)

Di. 13 bis 15 Uhr, Mi. 8.30 bis 10 Uhr
Proktologie: Mi. 13 bis 15 Uhr
Adipositas: Mi. 13 bis 15 Uhr
Termine nach tel. Vereinbarung



Unfallchirurgie, Orthopädie und Sportmedizin
CA Dr. Thomas Skrebsky
(Tel. 08533/99-2124)

Mo., Mi.: 13 bis 16, Do. 8.30 bis 11.30 Uhr
Hand & Fuß: Mo. 8 bis 10, Do. 13 bis 16 Uhr
BG-Sprechstunde Mo., Mi.: 10 bis 11.30, Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
Termine nach tel. Vereinbarung



Urologie
CA Dr. sc. Nikola Zebic
(Tel. 08533/99-2111
Fax 08533/99-2117)

Privatambulanz: Mo. 12 bis 16 Uhr
Andere Termine nach Vereinbarung

Wegscheid

Marktstr. 50, 94110 Wegscheid
Tel.: 08592/880-0, Fax: 880-497



Innere Medizin
CA Dr. Willibald Prügl und Johann Kienböck
(Tel. 08592/880-408
Fax 08592/880-410)

Mo., Di., Do. 7 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mi., Fr. 7 bis 13 Uhr



Chirurgie
CA Dr. Manfred Werner
(Tel. 08592/880-407)

Mo., Di., Do. 14 bis 16.30 Uhr
Mi., Fr. 9 bis 11.30 Uhr

Psychosomatische Klinik Südostbayern

CA Dr. Hans-Joachim Schmitt



Stationäre Klinik für Psychosomatik und MVZ Wegscheid

Marktstraße 50, 94110 Wegscheid

Terminvereinbarung Vorgespräch in Wegscheid / Passau
(Tel. 08592/880-339)

Mo. bis Do. 9 bis 15 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr
nach tel. Vereinbarung

Psychosomatische Tagesklinik Passau

Graneckerstraße 1, 94036 Passau

Terminvereinbarung Traumaambulanz (Tel. 0851/75638775)

Mo. bis Fr. 8 bis 16 Uhr
nach tel. Vereinbarung

Rheumaklinik Ostbayern Bad Füssing



CA Dr. Sebastian Schnarr
Waldstr. 14, 94072 Bad Füssing
Tel.: 08531/31066-20 (Station)
Fax: 08531/31066-40 (Station)

Ambulanz / Privatambulanz
(Tel. 08531/31066-61
Fax 08531/913080)

Mo. bis Fr. 8.30 bis 12 Uhr